

Ihre Drei-Jahres-Vision, Ihre Mission, Rollen und Ziele

kommt Ihnen das folgende Problem bekannt vor?

Ein Praxis-Inhaber denkt über seine Zukunft nach – was will er mit seiner Praxis erreichen und was will er mit seinem Leben im Allgemeinen anfangen?

Er hat eine erfolgreiche Praxis, freut sich in seinem Beruf als Zahnarzt sowohl über seine handwerklichen Fähigkeiten als auch über den guten Kontakt zu seinen Patienten. Aber irgendwie hat er das Gefühl, ein Plateau erreicht zu haben und fragt sich, was denn jetzt noch kommen sollte? Ist das schon alles gewesen?

Dieser Zahnarzt hat viele Bücher gelesen, einige über Management, andere über Zielsetzung, vielleicht sogar das eine oder andere über Missions-Statements. All diese Werke lasen sich gut, aber wenn es dann an das Umsetzen ging – schien und scheint er irgendwie nicht in der Lage zu sein, die Ideen im Alltag zu implementieren.

Manchmal lag es an dem hohen Arbeitsdruck, dann fühlte es sich abends einfach zu müde und antriebslos oder war einfach nur zu faul.

Angenommen, Sie wären diese Person, was könnte man Ihnen jetzt raten?

Zunächst die gute Nachricht: Sie sind nicht der erste Praxis-Inhaber, der von diesen Problemen berichtet, egal ob die Praxis erfolgreich oder weniger erfolgreich läuft.

Ich glaube ein wichtiger Startpunkt ist es, alle Gefühle des Versagens und der Frustration bei diesem Prozess bei Seite zu schieben. Ein Unternehmen zu führen ist mit ständigen Herausforderungen verbunden, das gilt für eine Zahnarztpraxis ganz speziell.

Den ganzen Tag über ein spitzenmäßiger Arzt zu sein, das Team den ganzen Tag über bei Laune halten und dabei noch ständig die Finanzen im Auge zu behalten kann jeden von uns an den Rand der Verzweiflung bringen.

Wie heißt es so schön in einem Zitat:

„Die Frage ist nicht, warum wir so selten die Person sind, die wir sein möchten. Die Frage ist, warum wir so selten die Person sein wollen, die wir sind?“

(The Dance – Oriah Mountain Dreamer)

Ich will hier gar nichts zu dem vorhandenen Wissen über die Erarbeitung von Visionen, Missionen, Rollen und Ziele hinzufügen. Ich empfehle Ihnen lieber einen der besten Autoren auf diesem Gebiet: Stephen Covey, mit seinem Weltbestseller „7 Wege zur Effektivität“ oder mit dem (besseren) englischen Original-Titel: „7 habits for highly effective people“.

Was ich mit Ihnen teilen möchte, sind die 10 praktischen Schritte, die Sie nach der Lektüre des Buches unternehmen sollten:

1. Planen Sie Ihre Zeit

Sie werden die Übungen kaum in den Pausen zwischen Ihrer normalen Arbeit erledigen können. Stellen Sie sich darauf ein, einen gewissen Zeitraum außerhalb der Praxis zu reservieren, um diesen Prozess zu vollenden. Das könnte auch heißen, außerhalb Ihres normalen Privatlebens.

Finden Sie eine Rückzugsmöglichkeit, einen Platz, an dem Sie frei sind von allen beruflichen wie privaten Ablenkungen

2. Seien Sie ein realistischer Träumer

Zu Träumen ist sehr gut, vorausgesetzt sie träumen nicht über Fortschritte, die unmögliche Aktivitäten in einem nicht haltbaren Zeitrahmen erfordern. Es ist wichtig, ihre eigenen Erwartungen unter einem realistischen Gesichtspunkt zu formulieren.

3. Verwenden Sie die Gegenwartsform

Sofern Sie Ihre Vision, Ihre Mission, Ihre Rollen und Ziele in der Gegenwart formulieren, geben Sie diesen eine sehr große Kraft. Unser Unterbewußtsein kann nicht zwischen Realität und Vorstellung unterscheiden. Die Formulierung in der Gegenwartsform ist daher eine erfolgreiche Gewohnheit, die z.B. auch sehr intensiv von Sportpsychologen und Hochleistungssportlern genutzt wird.

4. Wählen Sie einen umfassenden Ansatz

Denken Sie daran, dass die reichsten Leute sich manchmal am erbärmlichsten fühlen. Vergessen Sie also nicht, in den Übungen alle Bereiche Ihres Lebens mit einzubeziehen – mehr Gewinn (in jeder Art) mit weniger Stress.

5. Holen Sie sich Unterstützung

Binden Sie Ihre Familie, Ihr Team, Ihre Freunde, Ihre liebsten Patienten, Ihre Lieferanten mit ein. Viele werden Ihnen gern helfen und Ihnen mitteilen, wie Ihre Vision, Mission, Rollen und Ziele auf sie wirken.

6. Entwerfen Sie das Leben, das Sie schon immer führen wollten

Wenn Sie das Leben Tag für Tag so leben könnten, wie Sie es schon immer wollten – wie würde es aussehen? Leben Sie es jetzt, warten Sie nicht länger, tolerieren Sie nicht alles und hören Sie auf, sich auf das Leben ständig nur vorzubereiten. Leben Sie und lassen Sie die Welt Ihnen folgen.

7. Formulieren Sie Ihre Vision leistungs- und umsetzungsorientiert

Dies ist es, was Sie tun werden – und bis zu dem genauen Termin werden Sie es getan haben.

8. Machen Sie aus Ihrer Mission eine Beschreibung Ihres Verhaltens

Diese Art von Person wollen Sie sein, während Sie sich auf die Reise durch Ihr Leben begeben.

9. Machen Sie die Vision, Mission, Rollen und Ziele öffentlich

Teilen Sie Ihre fertigen Formulierungen mit Ihrem Umfeld – das stärkt Ihr Verantwortungsbewußtsein ungemein und hilft Ihnen dabei, die gesteckten Ziele auch zu erreichen.

10. Machen Sie daraus etwas Lebendiges

Skizzieren Sie, ändern Sie, radieren Sie, revidieren Sie, löschen Sie und schreiben Sie neu. Je öfter Sie Änderungen vornehmen, je wahrscheinlicher ist es, dass Sie Ihr endgültiges Bild formuliert haben und es zu Ihrer Realität wird. Ihre Gedanken zu ändern, ist dabei absolut o.k.

Ich bin sicher, wenn Sie diese Punkte zu Beginn im Bewußtsein haben, dann kann der Prozess wirklich beginnen.

Viel Glück dabei, halten Sie mich auf dem Laufenden.

In der team success Coaching KG bietet Ihnen Jörg Weisner mit seinem Team ein umfassendes Coaching-Programm, das Sie dabei unterstützt, diese Tipps in die Praxis umzusetzen und insgesamt Mehr Gewinn mit weniger Stress zu erreichen.

Wir helfen Ihnen gern weiter, senden Sie uns eine Mail an info@germandentalbusinessschool.de oder rufen Sie uns an unter 04384 5972-0.

Wir freuen uns auf Sie!

*)Um den gesamten Text einfacher und lesbarer zu halten, verzichten wir auf die spezielle weibliche oder männliche Form. Egal ob wir Zahnärztin oder Zahnarzt, Mitarbeiter oder Mitarbeiterin schreiben, es sind immer beide Geschlechter gemeint.